



## Detailansicht des Regelungsvorhabens

# Einbeziehung von Fischereierzeugnissen russischen Ursprungs in das 21. EU-Sanktionspaket

Aktuell seit 30.06.2026 09:44:54

### Angegeben von:

Deutsches Tiefkühlinstitut e.V. (R001879) am 30.06.2026

### Beschreibung:

Interessenvertretung gegenüber der Bundesregierung gegen die Einbeziehung von Fischereierzeugnissen russischen Ursprungs in das 21. EU-Sanktionspaket ohne ausreichende Folgenabschätzung, Übergangsfristen und Ausnahmeregelungen. Ziel ist der Schutz der Versorgungssicherheit, der Preisstabilität und der Importstrukturen der deutschen Fischwirtschaft.

### Betroffene Interessenbereiche (3)

---

Außenpolitik [alle RV hierzu]

Außenwirtschaft [alle RV hierzu]

Lebens- und Genussmittelindustrie [alle RV hierzu]

### Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (1)

---

1. SG2606300017 (PDF - 4 Seiten)

#### Adressatenkreis:

Versendet am 24.06.2026 an:

#### Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

#### Bundesregierung

Auswärtiges Amt (AA) [alle SG dorthin]

Bundeskanzleramt (BKAm) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH)

[alle SG dorthin]

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]